

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.

„ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Eindrucksgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 12.

Dienstag den 12. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

17. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Dimitri Donskoi“ Rubinstein.
2. Impromptu Frz. Schubert.
für Orchester bearbeitet von B. Scholz.
3. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss.
4. Arie aus „Luisa di Montfort“ Bergson.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Prometheus“ Beethoven.
6. Fantasie aus Weber's „Oberon“ Wieprecht.
7. „Zur Nacht“, aus den Charakterstücken op. 24 N. von Wilm.
8. Ungarischer Marsch Schubert-Liszt.

Rundschau:

Kgl. Schloss.

Curhaus &

Colonnaden.

Cur-Anlagen.

Kochbrunnen.

Heidenmauer.

Museum.

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein.

Synagoge.

Kath. Kirche.

Evang. Kirche.

Bergkirche.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Krieger-

Denkmal

&c. &c.

Griechische

Capelle.

Norberg-

Fernsicht.

Platto.

Wartthurm.

Ruine

Sonnenberg.

18. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

1. Marsch aus „Turandot“ V. Lachner.
2. Vorspiel zu „Faust“ Gounod.
3. Concert-Arie Nesvadba.
4. Stephanie-Gavotte Czibulka.
5. Introduction und Gebet aus „Rienzi“ Wagner.
6. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
7. Musikalisches Aktionunternehmen, Potpourri Conradi.
8. Caprice-Quadrille Jos. Strauss.

Feuilleton.

Wiesbaden, 12. Januar. Das Jahr 1885 schloss für Wiesbaden — nach den neuesten Publicationen des Kaiserl. Gesundheitsamtes zu Berlin — mit den denkbar günstigsten Gesundheitsverhältnissen ab, denn die Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet, stellte sich in der Woche vom 20. — 26. December, nach jenen officiellen Veröffentlichungen, auf **nur 13,1** — die niedrigste, also **günstigste** Zahl der ganzen Rubrik, welche 50 deutsche Städte mit betr. Verhältnisszahlen bis aufwärts 48,8 verzeichnet. Hoffen wir, dass dieses ein gutes Omen für unser neues Curjahr sei.

Auch ein Kriterium. Ein Backfisch, welcher nach dem Militär-Wochenblatt und in demselben nach den Verlobungsanzeigen zu sehen pflegt, sagt zu seinem Vater: „Papa, ich finde, dass das Militär-Wochenblatt jetzt schlechter redigirt wird.“ — „Weshalb, mein weises Töchterchen?“ — „Es bringt immer weniger Verlobungsanzeigen.“

— Hausbesitzer zum Miethscandidaten: „Verzeihen Sie noch ein paar Fragen: Haben Sie Kinder?“ — „Nein!“ — „Hunde?“ — „Nein!“ — „Clavier?“ — „Nein!“ — „Nähmaschine?“ — „Nein, aber (nun reist ihm die Geduld) eine Kaffeemühle habe ich, die kreischt, wenn darauf gemahlen wird, wenn Sie das nicht genirt!“ . . .

— Eine reiche Dame erhielt von einer auf ihre Erbschaft wartenden Verwandten einen zärtlichen Brief, worin es hiess, dieselbe möchte die liebe Tante gern besuchen, nur fehle ihr das Reisegeld. Ach, wenn ihr die Tante nur 50 Mark senden könnte! Die Tante antwortete ruhig: „Meine liebe N! Anbei schicke ich Dir für die Rückreise 25 Mark, die Herreise kannst Du Dir ja ersparen!“

— Richter: „Aber ich bitte Sie, Mayer, Sie wollen sich von Ihrer Frau scheiden und sind jetzt schon fünfundzwanzig Jahre mit ihr verheirathet!“ — Mayer: „Nanu? Herr Richter, ist denn das noch nicht lange genug?“

— „Du, Kathi, warum gehst Du denn jetzt auf einmal mit einem schwarzen Husaren?“ — „Weil mein Vater gestorben ist, da hab' ich Trauer!“

Beim Diner. Es wird ein sehr mageres Huhn aufgetragen. Der eingeladene Hausfreund lässt dasselbe stillschweigend an sich vorübergehen. Die Frau vom Hause: „Aber, lieber Herr Doctor, warum lassen Sie sich denn heute beim Essen so zureden?“ — Der Freund: „Es wäre allerdings besser gewesen, gnädige Frau, wenn Sie dem Hühnchen bei seinen Lebzeiten zum Essen zugeredet hätten.“

— Der Oberst Schulze empfängt eines Tages einen grossen Brief, bei dessen Lectüre ihm seine Frau über die Schultern sieht. Herrn Schulze wird darin mitgetheilt, dass er von seinem Landesherrn unter dem Namen von Schulze in den Adelstand erhoben sei. Tief gerührt und einer Ohnmacht nahe, sinkt er überwältigt in einen Sessel. Da tritt seine Gattin vor ihn hin und spricht: „Von Schulze, fasse Dich!“

— Mutter: „Lieschen, Du mußt aber jetzt in's Bett, die Sterne stehen ja schon am Himmel.“

Lieschen (die, um sich zu überzeugen, an's Fenster tritt und nur einen Stern sieht): „Aber Mama, wegen dem einen?“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
9. Jan. 10 Uhr Abends	743,7	— 0,8	78 %
10. „ 8 „ Morgens	747,5	— 0,6	83 „
1 „ 1 „ Mittags	749,4	+ 0,6	77 „

9. Jan. Niedrigste Temperatur — 2,0, höchste + 1,6, mittlere — 0,3.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
10. Jan. 10 Uhr Abends	751,3	— 1,0	79 %
11. „ 8 „ Morgens	751,0	— 1,9	83 „
1 „ 1 „ Mittags	750,7	— 0,2	75 „

10. Jan. Niedrigste Temperatur — 1,3, höchste + 1,0, mittlere — 0,2.

Allgemeines vom 11. Januar. Samstag Mittag theilweise heiter; mässiger West, Nachts etwas Schnee; Sonntag leicht bewölkt, still; heute Morgen bedeckt, Schneeflocken.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. Januar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Hartmann, Hr. Kfm., Leipzig. David, Hr. Kfm., Crefeld. Major, Hr. Kfm., Berlin. Linsenbeim, Hr. Kfm., Berlin. Feist, Hr. Kfm., Cöln. Herrmann, Hr. Kfm., Berlin. Sachs, Hr. Kfm., Berlin. Leupold, Hr. Kfm., Plauen. Müller, Hr. Decan, Grenzhausen.

Hotel Dachs: Wüste, Hr. m. Fr., Laufenselden.

Einhorn: Spiegel, Hr. Kfm., Berlin. Wollf, Hr. Kfm., Frankfurt. Jeidel, Hr. Kfm., Geldern. Heidrich, Hr. Kfm., Coburg. Neus, Hr. Kfm., Coblenz. Alt, Hr. Kfm., Remscheid.

Grüner Wald: Götz, Hr. Kfm., Frankfurt. Pütz, Hr. Kfm., Cöln. v. Spillner, Hr. Major a. D., Weilburg. Berlebach, Hr. Kfm., Karlsruhe. Hecht, Hr. Kfm., Frankfurt. Reis, Hr. Kfm., Berlin. Langmann, Hr. Officier, München.

Goldene Kette: Scharmann, Frl., Bochum.

Nassauer Hof: v. Schmiedeberg, Hr. Officier, Breslau.

Hotel du Nord: Se. Durchl. Prinz von Waldeck, Longeville. Manskopf, 2 Hrn., Frankfurt.

Curanstalt Nerothal: Frehsee, Hr., Berlin. Dietz, Hr. Banquier, Berlin.
Vonnenhof: Kiehl, Hr. Kfm., Cöln. Hammer, Hr. m. Fr., Hachenburg. Sieber, Hr. Kfm., München. Frentzel, Hr. m. Fr., Diez. Berner, Hr. Kfm., Osnabrück. Postmann, Hr. Kfm., Crefeld. Nathan, Hr. Kfm., Darmstadt. Behrens, Hr. Kfm., Hamburg. Zimmermann, Hr. Kfm., Diez. Weber, Hr. Kfm., Dillenburg. Rothschild, Hr. Kfm., Göttingen. Pfeiffer, Hr. Kfm., Diez.

Pfäzler Hof: Baldus, Hr. Lehrer, Ruppach.

Rhein-Hotel: Osina, Hr. Dr. med., Cassel. Ord, Hr. Dr. med., London. Bremer, Hr. Rent., London. Grützner, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Bautzen. Wochner, Hr. Rent. m. Fr., Freiburg. Cron, Hr. Kfm., Neustadt.

Rose: Ehrensverd., Hr. Stockholm.

Schützenhof: Messing, Hr. Kfm., Cassel. Moog, Hr. Stad., Cöln.

Taunus-Hotel: Diesel, Hr. Ingen., Paris. Kirch, Hr. Kfm., Mainz. Voigt, Fr., Emden. Engel, Hr. Assessor Dr., Berlin. Wilderink, Hr. Ger.-Assessor, Frankfurt.
Hotel Vogel: Blamer, Hr. Kfm., Cöln.



Freitag den 15. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

Extra-Concert.

Mitwirkende:

Herr **Emil Mahr** aus London (Violine)

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Die verehrlichen **Abonnenten des Concert-Cyklus** erhalten an der **Tagescasse bis Mittwoch den 13. Januar, Abends 6 Uhr**, gegen Abstempelung ihrer resp. Concertkarten, **Billets für ihre seitherigen Plätze** zu folgenden ermässigten Preisen:

I. reservirter Platz: **2 Mark**; II. reservirter Platz: **1 M. 50 Pf.**; nichtreservirter Platz: **1 Mark**.

Die gegen Vorzeigung der resp. Concertkarten für **nichtreservirte Plätze** gelösten Billets gelten **nur für den Saal**, nicht für die Gallerie.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**; Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

G. Accarisi & Nipote

6027

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

C. Merkel'sche Kunstaussstellung

neue Colonnade, Mittelpavillon,

nur vom 10. bis 19. Januar ausgestellt das berühmte Gemälde von **Franz Lenbach**, Professor in München: 6150

„Portrait des Papstes Leo XIII.“

Entrée 50 Pf. Abonnenten frei. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends.

6112

1885er

Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a J. C. Roth, Filiale: **Langgasse**
Ecke der Burgstrasse. im „Hotel Adler“.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,

Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux

(letztere sehr abgelagert)

6121

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Domino's

für **Damen und Herren;**

Gold- und Silberbesätze aller Art;

Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl

empfiehlt

Christ. Jstel,

6147

Webergasse 16.



Wiesbaden.

Israelitisch

Hôtel & Restaurant

5062

zum

„**Badischen Hof**“

Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

Villa Heubel

Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch **Pension**, billige Preise. 5688

38 Wilhelmstrasse 38

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

Villa Helene. Pension.

Parkstr. Erathstr. 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6020

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

6108

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhaus.

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension. 5803

B. Schmidt.

6120

Rosenstrasse 5 Familien-Pension.

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 6025

Frl. E. H. & A. de Bruyn.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. Januar 1886.

9. Vorstellung.

(61. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Ehrensoldaten.

Drama in 1 Act von Paul Heyse.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Der Vetter.

Luftspiel in 3 Acten von Rodrich Benedix.

W
A
b
o
n
n
e
s
o
n
d
e
r
s
u
n
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s
e
s
i
e
h
e
o
b
n
ä
c
h
s
t
e
r
M
i
n
i
s
t
e
r
h
e
r
i
g
e
n
P
r
e
i
s
e
n
k
a
s
s
e
d
e
r
C
o
n
c
e
r
t
h
a
u
s